



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Klaus Müller (Bündnis 90/Die Grünen)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** – Ministerium für Wissenschaft, Wirtschaft und Verkehr

### **Energieerzeugung durch Gasexpansion**

1. Wo werden in Schleswig-Holstein Gasexpansionskraftwerke (GEX) betrieben?

Nach Kenntnis der Landesregierung werden Gasexpansionskraftwerke in Lübeck, Pinneberg und Börnsen betrieben.

2. Seit wann werden die Anlagen betrieben?

Lübeck : 1988  
Pinneberg: 1998  
Börnsen: 2000

3. Welche Leistung elektrisch und ggf. thermisch haben diese?

Lübeck: 1.750 kW<sub>el</sub>  
Pinneberg: 140 kW<sub>el</sub>  
Börnsen: 75 kW<sub>el</sub>

4. Wie viele Jahresvolllaststunden werden dabei erreicht?

Lübeck: 4.650 im Jahr 2003 und 5.000 im Jahr 2004.

Pinneberg: verwertbare Zahlen liegen nicht vor.  
Börnsen: jeweils 4.400 für 2003 und 2004.

5. Wo wäre über die bestehenden Standorte hinaus in Schleswig-Holstein die Nutzung von Gasexpansion zur Energieerzeugung prinzipiell anwendbar?

Grundsätzlich können Gasexpansionsanlagen zur Energieerzeugung überall dort betrieben werden, wo eine Gasdruckregelung erfolgt. Die Investitionsentscheidungen werden von den Gasnetzbetreibern getroffen.

6. Wie groß wäre die erzielbare Leistung an diesen Standorten?

Zur Leistungsgröße: Siehe Antworten zu Fragen 3 und 5.

7. Wie beurteilt die Landesregierung die Möglichkeiten der Nutzung der Energie aus dem Gasdruckgefälle ökologisch und ökonomisch?

Durch den Einsatz dieser Technik ist es möglich, die Energie effizienter zu nutzen und damit die CO<sub>2</sub>-Emissionen weiter relativ zu reduzieren. Damit wird ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet.  
Ob diese Technik ökonomisch sinnvoll ist, ist in jedem Einzelfall von den Investoren zu bewerten.